

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>9. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Provisorischer Parkplatz Alter Bauhof</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	26.01.2010	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überweisung an Bauausschuss
Bauausschuss	12.02.2010	Mitteilungen BMA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung
Gemeinderat	30.03.2010	14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Auf Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.01.2010 erstmals mit der Möglichkeit einer provisorischen Nutzung von Teilflächen des Grundstücks Kriegsstraße 28 (ehemaliger Bauhof) als Parkierungsfläche befasst.

Die Verwaltung empfiehlt weiterhin, auf die Einrichtung von Parkplätzen zu verzichten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Auf Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.01.2010 erstmals mit der Möglichkeit einer provisorischen Nutzung von Teilflächen des Grundstücks Kriegsstraße 28 (ehemaliger Bauhof) als Parkierungsfläche befasst.

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen und dort am 12.02.2010 behandelt. Diese Vorberatung blieb ohne eindeutiges Ergebnis.

Nach Abbruch der Baulichkeiten auf dem o. a. Grundstück könnten auf der verbleibenden Pflasterfläche ca. 60 Parkplätze geschaffen werden. Als Mindestsicherung zu den durch den Gebäudeabbruch entstehenden Baugruben müsste die potentielle Parkierungsfläche mit so genannten Derbstangen eingefasst werden. Zusammen mit der provisorischen Herrichtung einer zusätzlichen Ausfahrt zur Hennebergstraße würden einmalige Kosten in Höhe von ca. 5.500 € entstehen. Eine Beleuchtung des Platzes soll in jedem Fall unterbleiben.

Die Verwaltung rät von der Einrichtung eines provisorischen Parkplatzes auf der Fläche des ehemaligen Bauhofes ab. Dabei stehen nicht finanzielle Aspekte im Vordergrund, sondern die berechtigte Sorge, dass sich eine Parkplatznutzung negativ auf die Vermarktbarkeit des Grundstückes auswirken wird. Es ist weiterhin zu befürchten, dass nach Wegfall der Parkierungsmöglichkeiten die Forderung nach Ersatzparkplätzen an die Stadt herangetragen wird. Eine solche Forderung kann die Stadt in keinem Fall erfüllen. Schlussendlich ist auch keine Prognose hinsichtlich einer möglichen Nutzungsdauer der Parkierungseinrichtung möglich.

Die Verwaltung empfiehlt, auf die Nutzung von Teilflächen des Grundstücks Kriegsstraße 28 (ehemaliger Bauhof) zu verzichten.

#### Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt, auf die Nutzung von Teilflächen des Grundstücks Kriegsstraße 28 (ehemaliger Bauhof) als Parkierungsfläche zu verzichten.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

19. März 2010